



Stadt Varel
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung und Umweltschutz -
12.12.2016

Sachstandsbericht der Bürgergruppe Archäologie zur
Umgestaltung des Schlossplatzes (Schlossplatzinitiative)

Hintergrund

- In Varel stand einst ein Grafenschloss, das von einem schlichten Steinhaus im Mittelalter zu einem kleinen Herrschaftssitz in der Barockzeit ausgebaut worden war.
- Durch zwei Brände (1751 und 1817) wurde das Vareler Grafenschloss zerstört und 1869/1870 bis auf die Grundmauern abgetragen.
- Vor Ort ist von dem einstigen Schloss nicht mehr zu sehen, einzig die Bezeichnungen „Schlosskirche“, „Schlossplatz“ und „Schlossstraße“ geben einen Hinweis auf das einstige Schloss.
- Während der Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Schlossplatzes wurden im Sommer 2014 Reste der Grundmauern des Vareler Schlosses und des Marstalles freigelegt.



Hintergrund

- Das archäologische Landesamt für Denkmalpflege hat die Funde ausgemessen und fotografiert.
 - Es sah in denkmalrechtlicher Hinsicht jedoch keine Notwendigkeit die Funde zu erhalten, da die Grundmauern durch den weiteren Baufortschritt z.T. wieder mit Sand verfüllt und überpflastert würden bzw. auf Grund der Lage direkt an der Oberfläche beseitigt werden müssten.
- Daraufhin entschloss sich unsere private Gruppe, bestehend aus Vareler Bürgern, in Zusammenarbeit mit dem „Heimatverein Varel e.V.“ Teile der **Funde** zu erhalten und diese allen Bürgern und Besuchern möglichst **sichtbar** und **zugänglich** zu machen.



Aktionsgruppe der Schlossplatzinitiative in Zusammenarbeit mit „Heimatverein Varel e.V.“



- Die ehrenamtlich tätige Schlossplatzinitiative setzt sich zusammen aus: **Johann Boner, Bert Diekmann, Reinhart Holz, Ralf Splettstösser und Jan Janssen**
- Zusammenarbeit mit: Archäologen Marvin Mädler, Architekt Heino Predel, Hans-Hermann Otte, Restauratoren und weiteren ehrenamtlichen Helfern
- In 2014 und 2015 informierte die Schlossplatzinitiative u.a. auf dem Wochenmarkt, dem Kürbisfest und am „Tag des offenen Denkmals“ in Varel:
 - Vorstellung der Schlossplatzinitiative
 - Vorstellung des Konzepts
 - Spendensammlung

Aktionsgruppe der Schlossplatzinitiative in Zusammenarbeit mit „Heimatverein Varel e.V.“



Aktionsgruppe der Schlossplatzinitiative in Zusammenarbeit mit „Heimatverein Varel e.V.“



Vareler Grafenschloss

Herzogthum Oldenburg
Kreis Herrschaft Varel

PARCELLA

Flur

ge

VAREL - NO

Abtheilung No

Aufgenommen vom 15
unter Leitung des Coadj.
Hilfsgeometer



Abth. VII

chhof

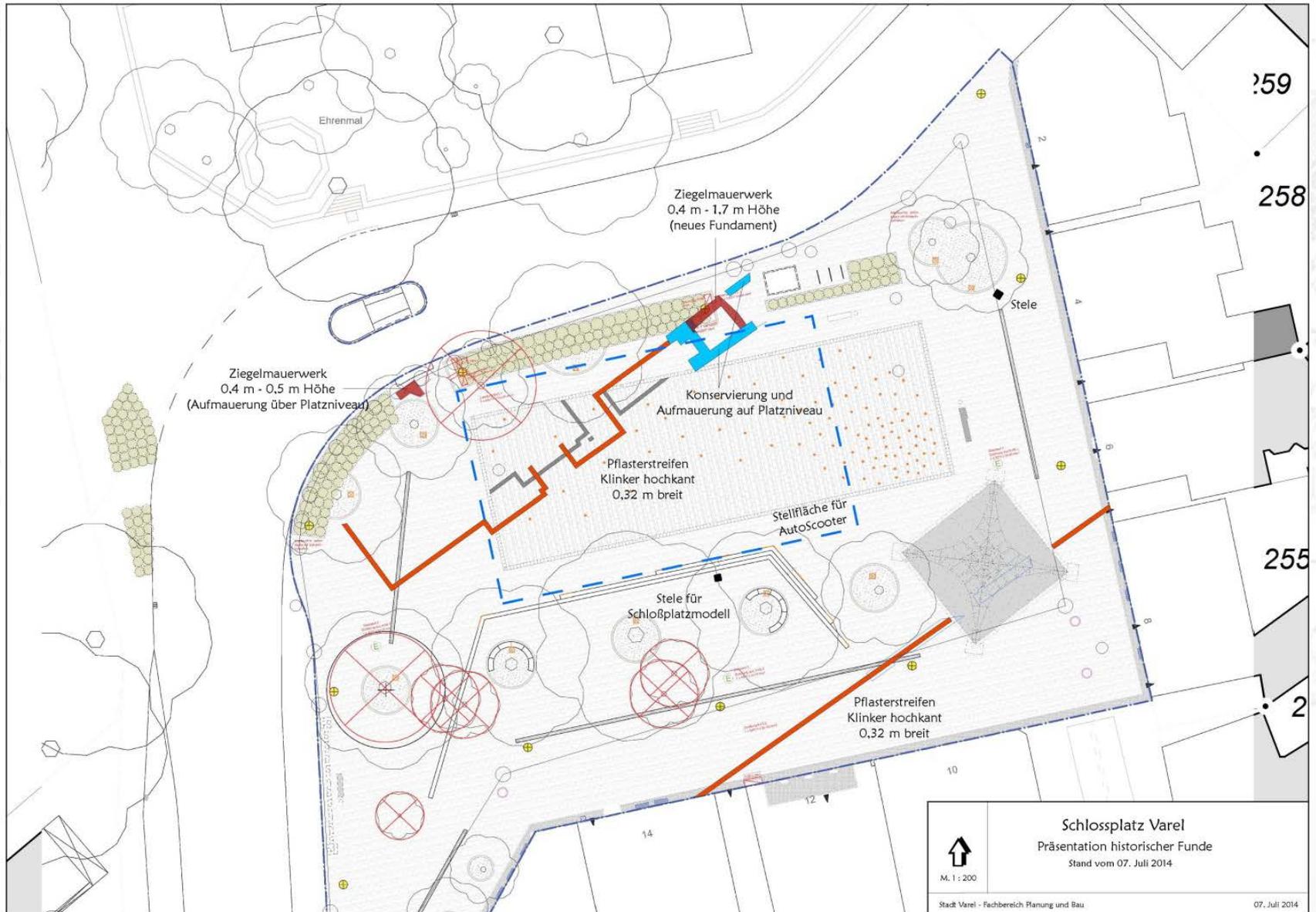
garten

Markplatz

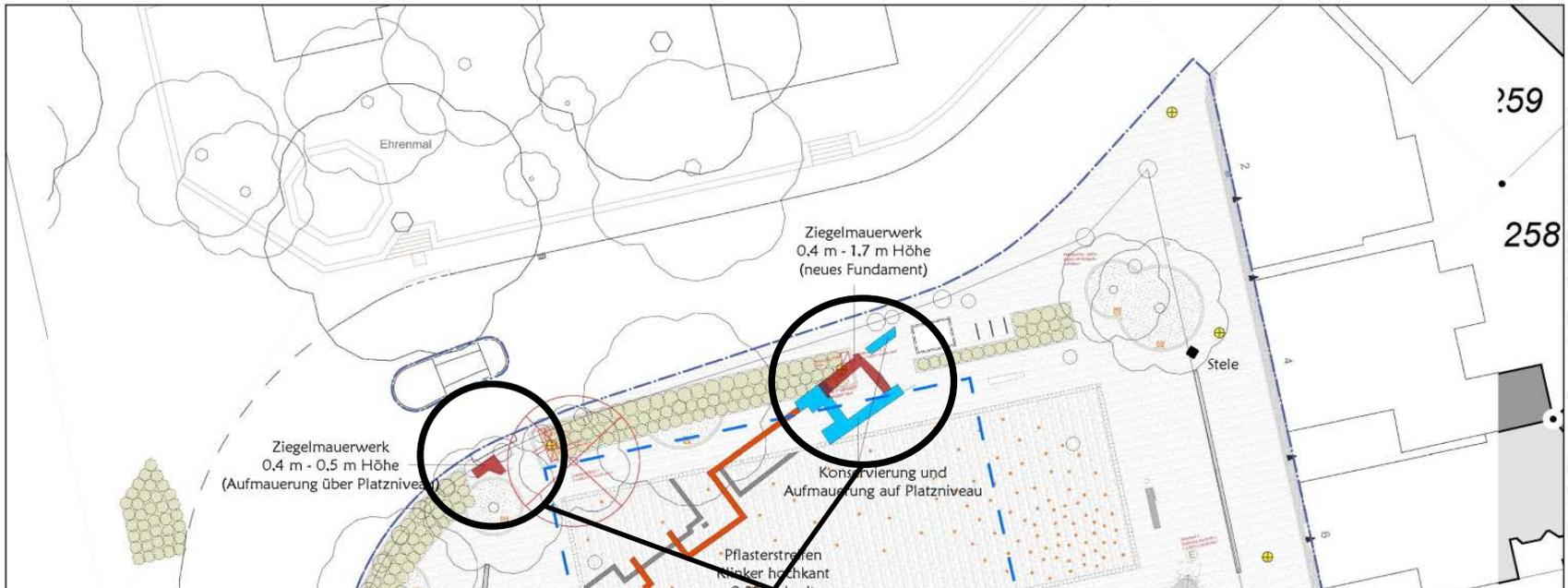
ht v. Cammer

Schloß Stra

Konzept und Planung (2014)



Konzept und Planung - Mauer und Bänderung



Die Grundmauern des Schlosses sollten weitgehend in der Substanz erhalten bleiben, indem sie konserviert und mit roten Backsteinen im alten Klosterformat auf Platzniveau aufgemauert werden. An zwei Stellen am Rande des Platzes zur Mühlenstrasse sollte die Grundmauer auf einer Länge von ca. 50-80 cm auf ca. 40 cm über Oberfläche des neuen Pflasters nachgeahmt werden. Angrenzend zum Transformatorenkasten wurde angedacht ein Mauerfragment in Originalstärke mit alten Backsteinen und Feldsteinen auf ca. 1,50 m zu errichten.

Konzept und Planung - Mauer und Bänderung

Der Verlauf der Grundmauern des Schlosses und des Marstalles sollten auf dem Pflaster des Schlossplatzes sichtbar werden durch das Einlassen eines ca. 30 cm breiten Streifens von alten Steinen (z.B. alte Klinker oder Kopfsteinpflaster).

Ziegelmauerwerk
0,4 m - 0,5 m Höhe
(Aufmauerung über Platzniveau)

Konservierung und
Aufmauerung auf Platzniveau

Pflasterstreifen
Klinker hochkant
0,32 m breit

Stellfläche für
AutoScooter

Stele für
Schloßplatzmodell

Pflasterstreifen
Klinker hochkant
0,32 m breit

Die Grundmauern des Marstalles sollten im Bestand gesichert und mit Sand verfüllt werden.

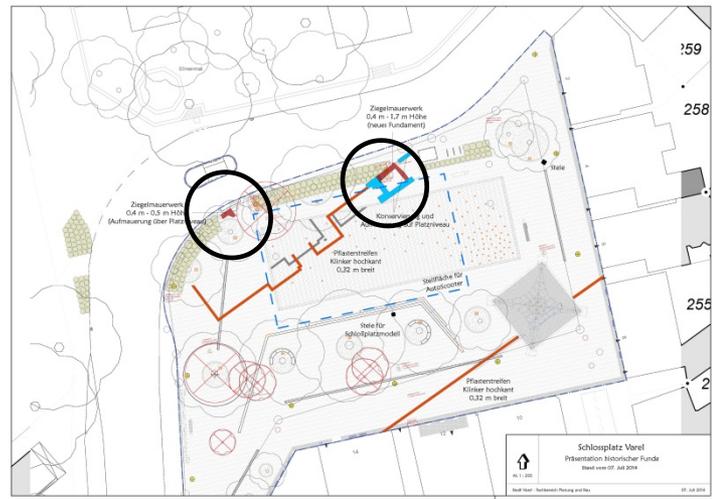


M. 1 : 200

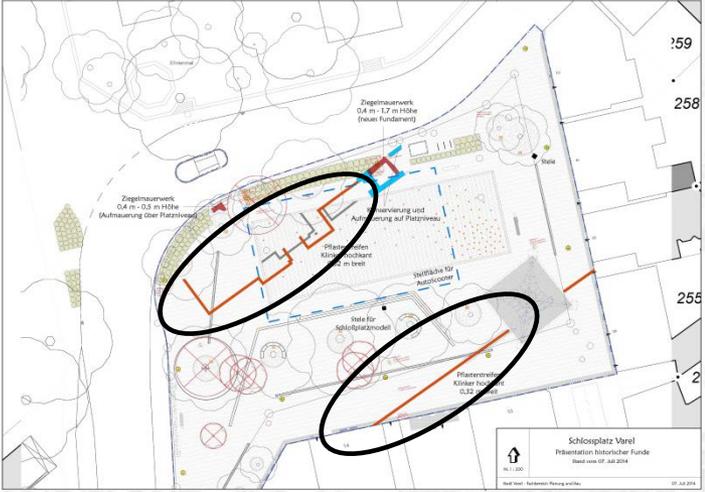
Schlossplatz Varel
Präsentation historischer Funde
Stand vom 07. Juli 2014

Konzept und Planung

- Mauer -



Konzept und Planung - Bänderung -



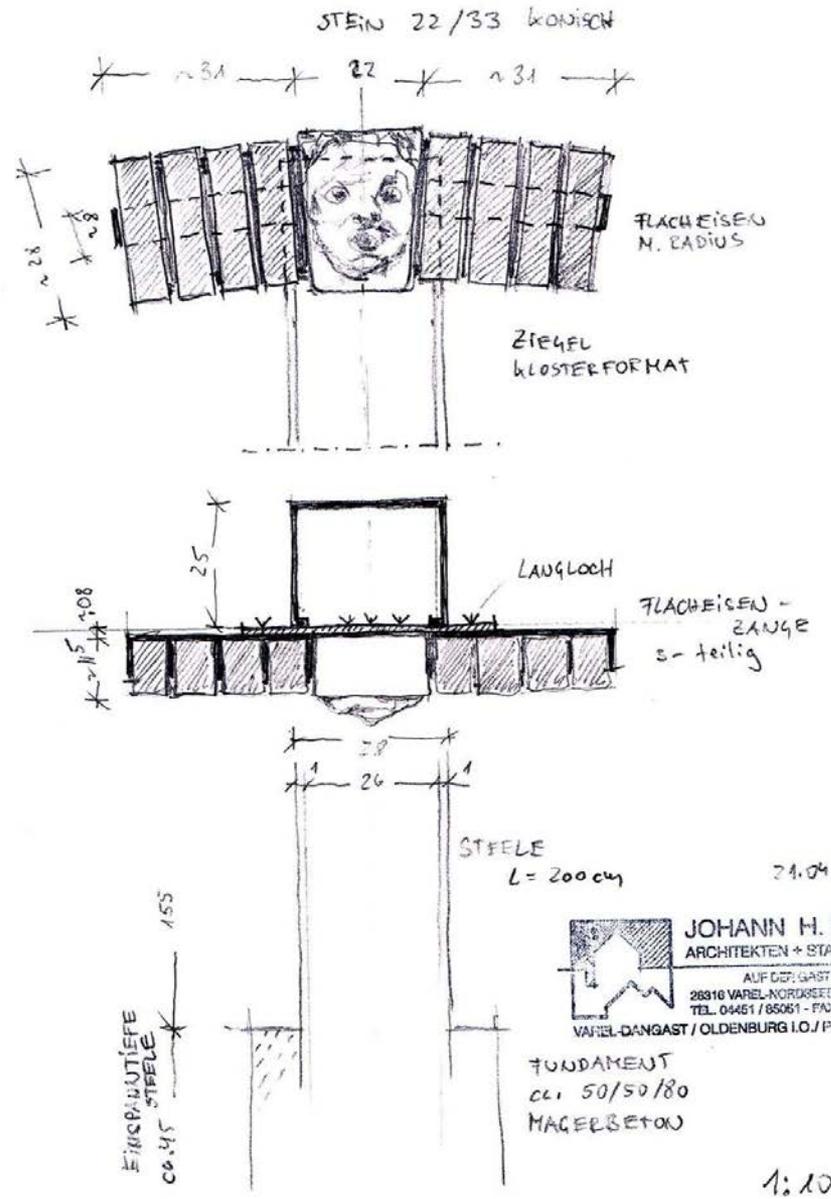
Konzept und Planung - Schreckkopf



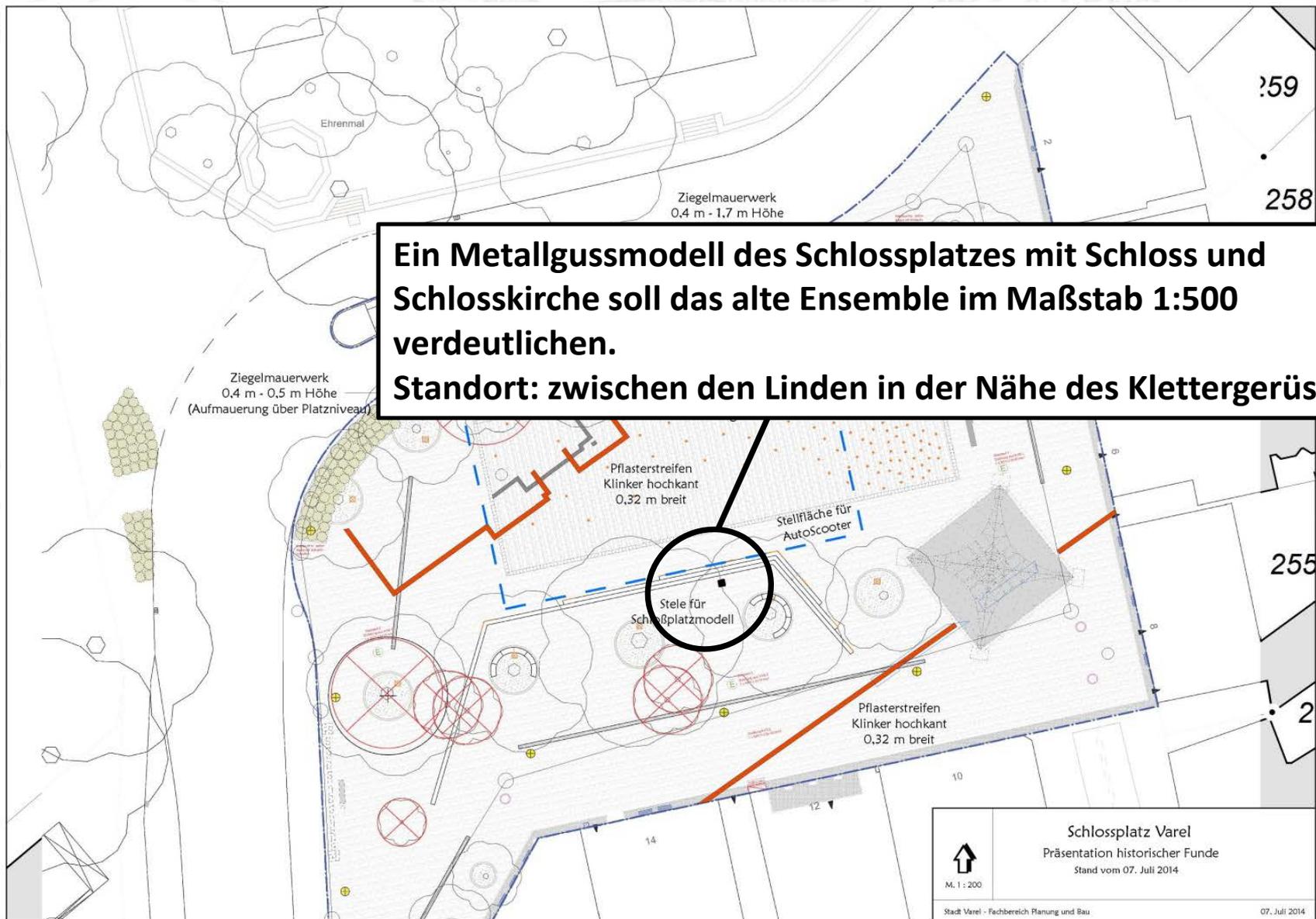
Konzept und Plan



SCHLUSS - STEIN VAREL



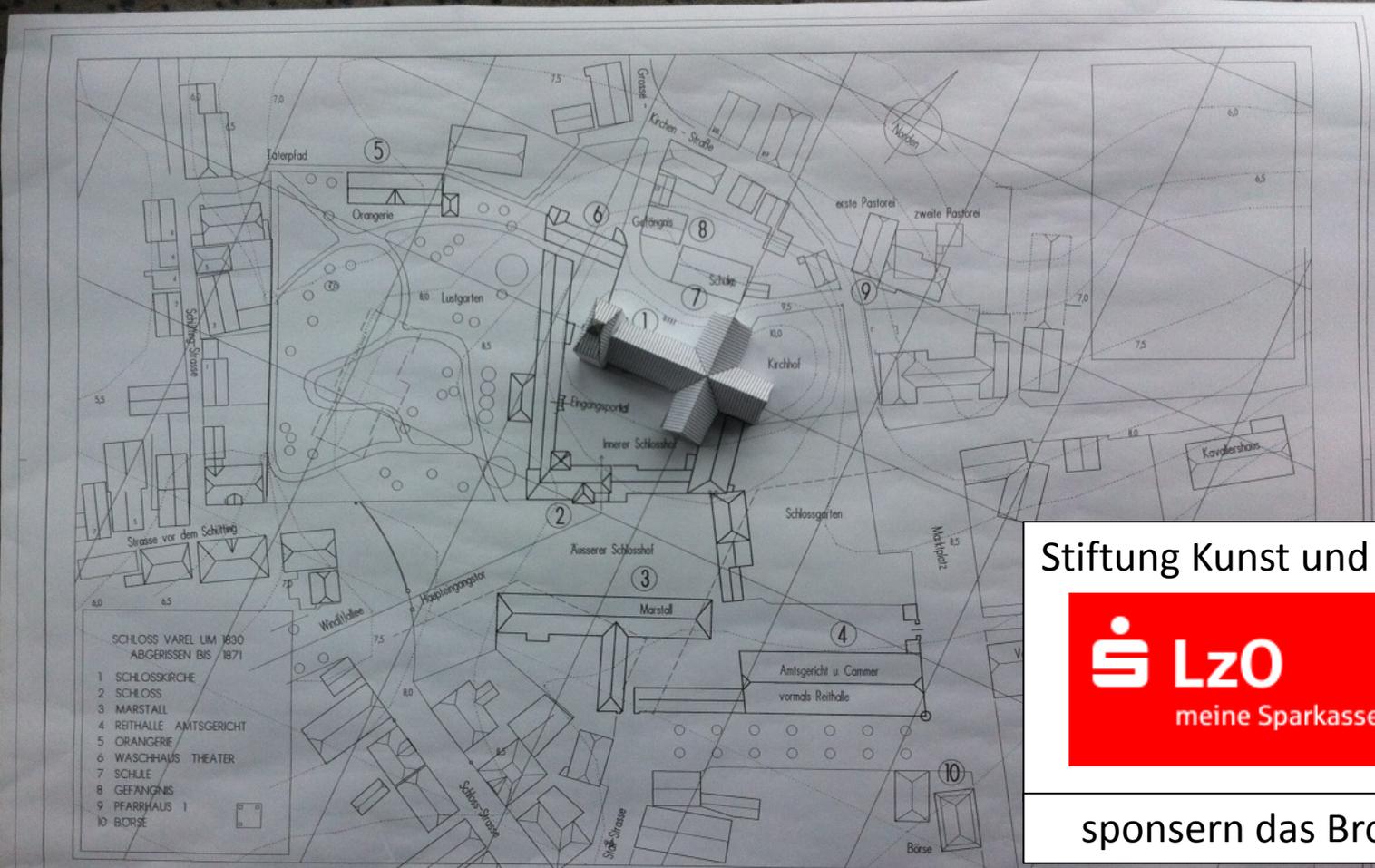
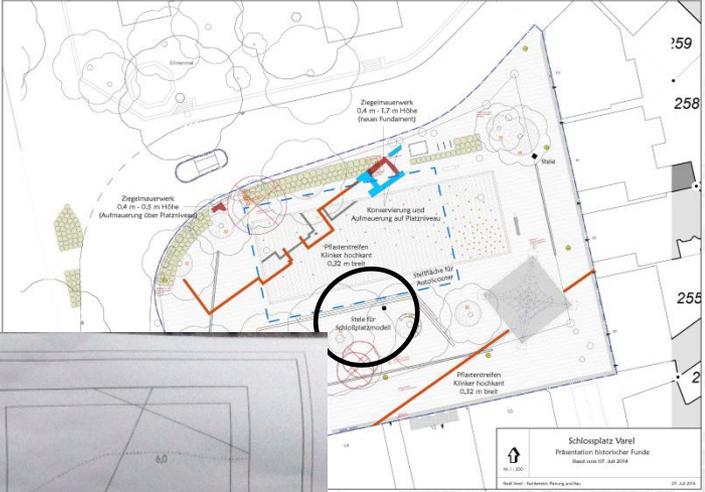
Konzept und Planung - Bronzemodell



Konzept und Planung

- Bronzemodell -

(ca. 75 x 75 cm)

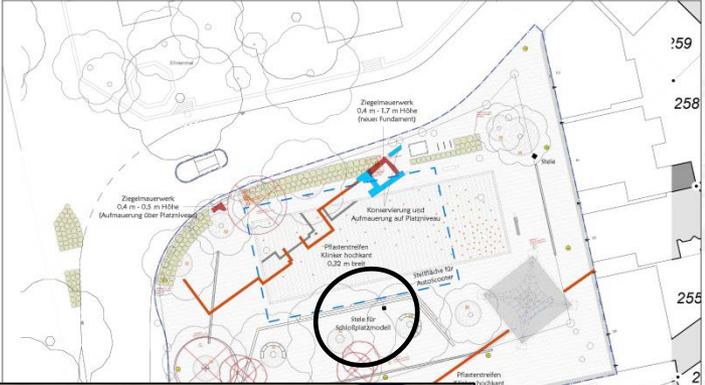


Stiftung Kunst und Kultur der LzO

meine Sparkasse

spensern das Bronzemodell !!

Konzept und Planung - Bronzemodell -



Beispiel



Schlossplatz Varel
 Präsentation historischer Funde
 Maßstab 1:200
 07. Juli 2014

Informationstafeln

Im Weiteren ist beabsichtigt, an ein bis zwei Stellen auf dem Schlossplatz Informationstafeln zur Erläuterung der historischen Hintergründe und Erklärung der Projektmaßnahmen (Mauerfragment, Stele mit Schreckkopf, Bronzemodell etc.) zu errichten.



Finanzierung und Fertigstellung

Unser Dank gilt insbesondere



der Barthel Stiftung, die jeden von Bürger(innen) gespendeten Euro verdoppelt hat

sowie



der Stadt Varel für das Verdoppeln der eingegangenen Spenden der Bürger(innen) und der Barthel Stiftung

und



der Stiftung Kunst und Kultur der LzO, die die komplette Finanzierung des Bronzomodells übernommen hat.

Finanzierung und Fertigstellung

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Jörg Kreikenbohm und Herrn Olaf Freitag von der Stadt Varel sowie Herrn Hans-Georg Buchtman vom Heimatverein Varel e.V., die dieses Projekt von Anfang an tatkräftig unterstützt haben.

Dankeschön sagen wir natürlich auch allen anderen Spendern, die uns die Umsetzung des Projektes ermöglicht haben.

- Als Fertigstellungstermin für das Projekt wird der **Frühsommer/ Sommer 2017** angestrebt.

An aerial photograph of a town square. In the foreground, a large church with a prominent spire and orange-tiled roof is visible. To its right, a modern building with a green roof stands out among traditional houses with red-tiled roofs. A paved square with trees and a few parked cars is in the center. A road curves around the square. The overall scene is a mix of old and new architecture.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**